

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 50

Rubrik: [Stanislaus an Ladislaus]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesundheitsamtliches

Die Gesundheitsamtrezepte
In den off'nen Häuserlein
Müssen wieder nun verschwinden,
Dessen freut sich Groß und Klein.
Längst war kaum mehr zu entziffern,
Was da angepriesen war.
Somit wird die Sache leihen,
Wie sie stand im alten Jahr!

Im Zeichen der Abrüstung

Herr A.: Gnädige Frau, warum nehmen Sie denn täglich zweimal ein Bad?

Srau B. (korpulent): Na, nu, nee, ich mache es eben wie alle Völker: Ich möchte abrüsten!!

Sebo

Lieber Bruother!



Haben Wir es nicht schon
for sieben Jahren gagi, Ladis-
laus, daß die Branfaucen den
Chers Aliénés die Spaghelli
anbrennen lassen, wenn der
Lanz auß ist? Wo sie anno
19 den teuflichen Ogen in
Werfel fertellt haben, haben
die Grand-Maitoniers schon
die 3 hintern Bierel, das
Biehle und die fortern Laffen
ad saccum genommen und den Mandolinist 1
Sehen Gungfader zugeworfen, Igerickelt in 1 Ser-
luftschl auf den Nachlaß des sel. ferstorbenen
Branzl. Aber es heißt nicht gralls in jenem sche-
nen Lied: „Sie hot die 23 gebrochen, das Ringl
sprang entz“, Intem es der nele Schach dito nicht
genau nimmpf, wenn sie dem alten und gewesenen
ist. Aber nichts desto vinaigre möchte ich anno
1970 kein rotßen Hoßen tragen, wenn's bloß noch
20 Mähllonen Branfaucen hot und 50 Mähllonen
Tuticaputti, womit ich verbleibe 21 temper 3er
Stanispedikulus.

011110

Adors Geister-Erscheinung

Eduard Müller, alter Knabe,
Wie? Du kommst noch aus dem Grabe,
Um den Deckel aufzuheben,
Den wir halt gebrauchten eben
Nuch im Berner Bundeshaus —
Sleeh', o Geißt, und laß mich aus!
Zähleß un'rer Sünden Zahl,
Das ist nicht kollegial!

Wie du mir — so ich dir!

Sie (ihrem Mann geheimnisvoll ins
Ohr flüsternd): Eduard, ich schenke dir
zu Weihnachten eine Brennschere mit
Kochbuch!

Er: Und ich dir ein Herrenhemd mit
Stehkragen!!

Sebo

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 2 1/2—11 Uhr:

7 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 7 Akte

Der prachtvolle Detektiv- u. Abenteuer-Roman

Das ausgeschnittene Gesicht

Eine Tragödie aus dem Familien-
und Artistenleben.

Spannend! Ergreifend!

5 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 5 Akte

William Russell

in seinem neuesten Wild-West-Roman

Jack gegen die Banditen!!

Spannende Erlebnisse aus dem wilden Westen
wechseln in bunter Reihenfolge mit
prachtvollen Reiterzenen.

Café Napf

Ecke Münsterergasse
Napfgasse 2
ZÜRICH
Wunderbare Dekoration: Im Reiche der Blumen.
Spezial-Weine Weinstube M. Zimmermann

Restaurant Neuho Zürich 8, Seefeldstrasse 40.
Gut bürgerl. Mittagstisch (nur
mit Butter gekocht) à 1.80.
Abendessen à Fr. 1.60. Reinge-
haltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunkel
Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassend).
Es empfiehlt sich **Fritz Hofer-Kimmich.**

Restaurant z. „STERNEN“

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!
Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY**

Johanniter

Neuer Inhaber: **Hans Steyrer**
Zürich 1.
Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell
und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.
Höflich empfiehlt sich 2272 DER OBIGE

2 Millionen schöne Briefcouverts!
Geschäftsformat per 1000 Fr. 6.—
Damen-Couverts Fr. 4.50
Kolle-Anhänge-Adressen per 1000 Fr. 5.—
Briefmappen (Papeterien enthal-
tend 5 Couverts, 5 Bogen) p. 100 Fr. 8.—
Magazine „ZUR STADT PARIS“, Aarau.

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. Dezember 1921, täglich abends 8 Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und
abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. Dezember 1921, täglich abends 8 Uhr:

„Fleischmann kauft einen Anzug bei Sedlmayr“,
urkomische Szene, sowie das übrige vornehme Programm.

EVERSHARP
FÜLLSTIFT



in Zürich echt
bei **GEBRÜDER SCHOLL**

wird nie gespitzt, ist immer spitz. Grösste
Auswahl, vom glatten versilberten zu nur
Fr. 8.75 bis zum feinsten echt goldenen
Luxusstift, ein jeder aber gleich sorgfältig
gearbeitet und zuverlässig. Achtung vor
Nachahmungen, nur echt mit dem Stempel
„EVERSHARP“

Café Schlauch

Telephon
H. 2304

Münstergasse 20 — Obere Zäune 17
Zürich 1

Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide
Bedienung. Bestens empfiehlt sich **Theodor Zwissig.**

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen
auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Zürcher Theater-Lotterie

Ein
mysteriöses **neues**

Preisrätsel

Nachdem die Behörden die Bewilligung zur Verschiebung
des Ziehungstages erteilt haben, geben wir neuerdings zu
jedem ab heute gekauften Theaterlos (Preis Fr. 2.—, Haupt-
gewinn Fr. 50,000.— bar, Ziehung nach Verkauf der restlichen
Lose, spätestens 5. Juni 1922) auf **spezielles Verlangen**
gratis einen Ausschnidebogen mit, welcher ein **neues**
Preisrätsel enthält.

Wer das Rätsel als Erster richtig löst, erhält

Fr. 1000.— in bar.

Nach richtiger Lösung der Aufgabe werden keine
Ausschnidebogen mehr verabfolgt.

Ferner ist ab 7. Dezember die gedruckte, richtige Lösung
des „Theater-Schweines“ bei uns und den Wiederverkäufern
gratis und nach auswärts gegen Vergütung von 20 Cts. für
Porto und Spesen erhältlich.

Nachnahmesendungen erfordern eine Bestellfrist von
mindestens 5 Tagen.

Generalvertrieb: Schweiz. Vereinsbank, Zürich, Rathausquai No. 6

Malaga

direkt, Import, nur feinste Qua-
lität, Fr. 2.50, kleine Posten von
32 Liter an billiger. — Alle
Kellerei-Artikel, Filter, Fass-
hähnen etc. la Talelessig
35 Rp. — Prospekt gratis. —
Lieferant mit Garantie **Ed.
Lutz in Lutznberg** bei
Rheineck (St. Gallen). 2381



Sie erhalten gratis!

geg. 20 Rp.-Marke die Preis-
liste von **Weber's Pro-
duktion**, ges. gesch. u. ärzt-
lich empfohlen zur Gesund-
heitspflege und Körperkultur.
Handl., Coiffeure und Wieder-
verkäufer verl. Extra-Offerte.
Für jedermann unentbehrlich.
**J. Hübscher, Reformver-
sand, Dübendorf** (Zürich).

+ Gummiartikel +

Echte Marke „Neverripp“:
1/2 Dtd. Fr. 3.—, extra Qualität
4.50 per Nachn. Unauflöslicher
Versand. **W. Geiser, Waisen-
hausplatz 15, Bern.** 2356

Bess. Herren-

anzüge in reiner Wolle, gute,
solide Schneiderarbeit, prima
Zutaten, lieft billig, auch auf
Teillzahlung für Fr. 80.— mit
Fr. 30.— Anzahlung u. monatl.
10 Franken. Schweizerfirma.
Verl. Sie Prospekt. **Kleider-
haus „MARS“, Ror-
schach 2.** 2314

Für die Güte der bekannten
Einkreibung gegen Kropf und
dicken Hals mit „Strumasan“
zeugt folgendes Schreiben aus
Pontresina: „Strumasan“ war
das einzige Mittel für die Ver-
tiefung von einem 2364

Kropf

den ich schon 13 bis 14 Jahre
lang hatte und jetzt so gut wie
gänzl. verschwunden ist. L.R.“
Das Mittel ist zu beziehen
durch die **Jura-Apotheke,
Biel**, Juraplatz. Preis: 1/2 Fl.
Fr. 3.—; 1 Fl. Fr. 5.—.

Sirop Famel
gegen langjähr. Husten,
Katarrhe, Asthma,
Verschleimung und
Bronchitis 2410
statt 5 Fr. 4.25
durch Postfach 42, Olten.

Fischer's Hochglanzcrème

„Ideal“

ist unstreitig die beste Schuh-
putzmarke der Jetztzeit. „Ideal“
gibt verblüffend schnell und
haltbaren Glanz, färbt nicht ab
und macht die Schuhe ge-
schmeidig u. wasserdicht. Ver-
langen Sie ausdrücklich „Ideal“
in jeder Spezerei- und Schuh-
handlung. Allein. Fabrikant:
G. H. Fischer, schweizer,
Zündholz- und Fettwarenfabrik,
Fehraltorf. Gegr. 1860.

Was will der ?? Lebensbund ??

Der L.-B. ist die erste, grösste
u. im In- u. Ausland weit-
verbreitetste Organisation des
Sichfindens, die in beispie-
loser Weise Gelegenheit bie-
tet, unt. Gleichgesinnten pass.
Lebensgefährten zwecks Ehe
kennenzulernen. Tausende v.
Anerkennungen glückl. Ver-
heirateter aus allen Kreisen.
Keine gewerbsm. Vermittlg.
Bundesschriften diskret geg.
Eins. v. 50 Cts. v. Verlag
G. Bereiter, Basel 12, 9. 2278

Das 2411

Geschlechtsleben des Weibes.

Mit Abbildungen Fr. 4.— per
Nachnahme durch **Postfach
5164, Bern - Kirchenfeld.**